

1.2



Umfassende Förderung durch die Stadt Wien

Die MA 10 - Wiener Kindergärten ist für die Förderung der privaten Kinderbetreuungseinrichtungen in Wien zuständig. Etwas mehr als die Hälfte aller in Wien angebotenen Kinderbetreuungsplätze stellen private Betreiber zur Verfügung – ein Großteil von ihnen erhält von der Stadt Wien Fördermittel.

Mit der Einführung des beitragsfreien Kindergartenbesuches fördert die MA 10 alle Wiener Kinder mit einem Betreuungsbeitrag pro Monat. Darüber hinaus erhalten gemeinnützige geführte Organisationen auch einen Grundbeitrag pro Kind und Monat sowie einen Verwaltungskostenzuschuss, der abhängig von der Anzahl der geführten Gruppen ist.

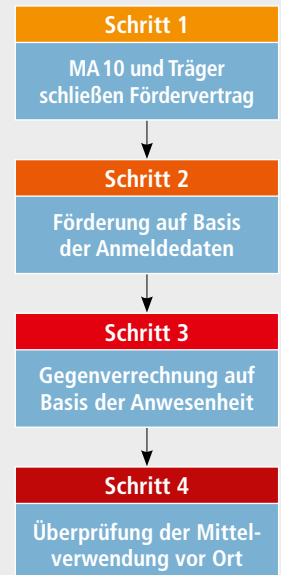
Die MA 10 überprüft die Förderanträge nach den vom Wiener Gemeinderat beschlossenen Förderrichtlinien und weist zuerkannte Förderbeträge nach Abschluss entsprechender Übereinkommen gemeinsam mit der zuständigen Buchhaltung an.

So wird beispielsweise bei Terminen vor Ort die Anwesenheit und der regelmäßige Besuch der Kinder in der privaten Betreuungseinrichtung und das eingesetzte Betreuungspersonal kontrolliert. Gleichzeitig sind die Einrichtungen verpflichtet, die Verwendung der erhaltenen Förderungen zu dokumentieren und den Vorteil an die Eltern weiterzugeben. Darüber hinaus dürfen keine Beiträge für den Besuch der privaten Einrichtung eingehoben werden, lediglich Zusatzleistungen wie längere Öffnungszeiten oder Native-Speaker Angebote können den Familien verrechnet werden.

Ein weiteres Angebot der MA 10 ist die Beratung gemeinnütziger Träger bei der Errichtung neuer Kinderbetreuungseinrichtungen. Bei positiver Bedarfsprüfung werden diese neuen Projekte mit Bundes- und Landesmitteln unterstützt.

Abbildung 1.2.1

Organisation der Förderung



Quelle: MA 10

1.3



Qualitätskontrolle

Um qualitätsvolle Kinderbetreuung anbieten zu können wird bereits bei der Errichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen auf gute räumliche Strukturen geachtet. Die Begleitung bei der Errichtung und die laufenden Kontrollen tragen wesentlich dazu bei, dass in allen Kinderbetreuungseinrichtungen in Wien ein Qualitätsstandard sichergestellt ist, der den gesellschaftlichen Entwicklungen und den modernen pädagogischen Prinzipien – wie individuelle Förderung, Arbeiten in unterschiedlichen Gruppengrößen sowie selbstorganisiertes und offenes Lernen – entspricht.

Durch altersadäquate Ausstattung der Räume, die den heutigen Bedürfnissen der Kinder angepasst ist, werden die bestmöglichen Betreuungs- und Förderungsbedingungen geschaffen.

Augenmerk wird dabei auch auf die Sicherheit der Kinder (zum Beispiel Vermeidung von Unfällen, Einhaltung der Brandschutzrichtlinien), die Gesundheit (zum Beispiel Aufenthalt an der frischen Luft, gesunde Ernährung, Bewegung und medizinische Maßnahmen) und Hygiene (zum Beispiel Küchenhygiene) gelegt.

Die MAG ELF weist Betreiber von Kinderbetreuungseinrichtungen stets darauf hin, wie wichtig gutes Beschwerdemanagement und Transparenz in der Elternarbeit ist.

Kommt es an einem Standort doch zu Beschwerden oder Mängeln, wird durch sofortige Erhebung des Sachverhaltes und Anordnung entsprechender Maßnahmen die Sicherheit der Kinder gewährleistet.

Durch laufende Aus- und Weiterbildung von Betreuungspersonal wird die Professionalität in der Betreuung von Kindern ständig den aktuellen Richtlinien angepasst.

Durch unangemeldete Qualitätskontrollen erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MAG ELF einen guten Ein- und Überblick über die tatsächlichen Bedingungen in der Betreuungseinrichtung.

Das Erleben des Alltags in der Gruppe ermöglicht die Kontrolle über die Umsetzung des pädagogischen Konzepts und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Bei Bedarf wird fachliche Unterstützung angeboten.

Kinder sollen in Betreuungseinrichtungen einen Ort finden, wo durch Begegnung mit Verschiedenartigkeit eine Voraussetzung geschaffen wird, sich mit Vorurteilen auseinanderzusetzen und wo sie die Möglichkeit haben, sich kontinuierlich zu entwickeln, Erfahrungen zu sammeln, Kompetenzen zu erlangen und ihren Bedürfnissen entsprechend gefördert zu werden.